Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 1. Mai 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 158,159

Stand: 08.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 1. Mai, Nationaler Feiertag. In der Öffentlichkeit merkt man nichts davon. Wie diese ganze Woche auf dem Zimmer celebriert, noch recht elend und matt.

10.00 Uhr Dreimärkl, mit einer Spritze und auspinseln im Hals zweimal.

Neo Auxiliaris: Vorbesprechungen für die Küche am Consecrations tag. Es soll einiges von Glonn und Zangberg geschickt werden. Ob er in Berlin sich vorstellen soll? Wir telefonieren. Die Formulare für Weihe jurisdiktion von mir in der Küche.

Pater Ludger: Als Hilfe für ihre Fliegerschäden 1 000 M. überreicht. Wie die Arbeiten sonst fortgehen.

Soldat Erdhütter, theologus *[Lat. „Theologiestudent“]*, Münster, hat ein Kommando hier, will mir, obwohl wenig Besuche, die Freude erzählen, hat einen Freund nach langer Vorbereitung

// Seite 159

zu den Sakramenten führen wollen und vor der Kirche auf dem Eis den Arm gebrochen, ist aber zur Beichte und Mitkommunion noch in der Kirche geblieben. Erbittet sich kleine Kreuze (4) und Rosenkränze (3), die er in meinem Namen an die Freunde schenken will. Erbittet den Segen.

Nachmittag Schränke umgeräumt - den aus dem kleinen Eßzimmer ins große Eßzimmer, den kleinen Bücherschrank vom zweiten Stock herunter.